

DIE STIFTUNG WELTETHOS

Die Idee eines „Weltethos“ geht zurück auf Hans Küng und sein Buch „Projekt Weltethos“ (1990). 1993 wurde sie in der „Erklärung zum Weltethos“ des Parlaments der Weltreligionen konkretisiert und seither in zahlreichen Publikationen entfaltet.

1995 gründete Hans Küng mit K. K. Graf von der Groeben die Tübinger Stiftung Weltethos für interkulturelle und interreligiöse Forschung, Bildung und Begegnung. Ziele der Stiftungsarbeit sind die Vermittlung ethischer und interkultureller Kompetenz sowie Dialog, Zusammenarbeit und Frieden zwischen den Religionen und Kulturen.

www.weltethos.org



Prof. Dr. Hans Küng



„Eine Weltepoche, die anders
als jede frühere geprägt ist
durch Weltpolitik, Welttechnologie,
Weltwirtschaft und Weltzivilisation,
bedarf eines Weltethos.
Das heißt: eines Grundkonsenses bezüglich
verbindender Werte, unverrückbarer
Maßstäbe und persönlicher
Grundhaltungen.“

Hans Küng, 1993

Stiftung Weltethos
Waldhäuser Straße 23
72076 Tübingen
Deutschland

Telefon: +49 (0)7071 62646
Fax: +49 (0)7071 610140
office@weltethos.org
www.weltethos.org

© Stiftung Weltethos, Tübingen 05/2017

DIE AUSSTELLUNG



WELT RELIGIONEN
WELT FRIEDEN
WELT ETHOS



GEMEINSAMES ENTDECKEN
WERTE LEBEN
GESELLSCHAFT GESTALTEN



„WELTRELIGIONEN – WELTFRIEDEN – WELTETHOS“

EINE AUSSTELLUNG DER
STIFTUNG WELTETHOS

Die Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ wurde von der Stiftung Weltethos konzipiert und realisiert. Thematische Klammer und Schwerpunkt ist die vom Schweizer Theologen Hans Küng entwickelte „Weltethos-Idee“: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen. Dabei geht es vor allem um die Bedeutung dieser ethischen Botschaften in der heutigen Zeit.

Die Ausstellung möchte ...

- die Besucher einladen, die faszinierende Welt der Religionen besser kennenzulernen;
- die Religionen in ihrer Verschiedenheit vorzustellen, aber auch auf Gemeinsamkeiten im Hinblick auf ethische Fragestellungen aufmerksam machen;
- die Bedeutung dieser gemeinsamen ethischen Botschaften für die heutige Gesellschaft aufzeigen;
- interkulturelle und interreligiöse Auseinandersetzung und Begegnung fördern.



IN VERSCHIEDENEN SPRACHEN UM DIE WELT!

Grundlage der Ausstellung „Weltreligionen – Weltfrieden – Weltethos“ ist vor allem Hans Küngs Multimedia-Projekt „Spurensuche. Die Weltreligionen auf dem Weg“. Mehrere Jahre arbeitete Hans Küng an diesem Projekt und betrieb dabei Feldforschung in verschiedenen Kulturen und Religionen weltweit.

Die Ausstellung besteht aus fünfzehn Tafeln: Acht Tafeln präsentieren Grundlageninformationen über acht Weltreligionen und deren ethische Botschaften. Die übrigen Tafeln zeigen und illustrieren die Weltethos-Prinzipien – Menschlichkeit, die „Goldene Regel“, Gewaltlosigkeit, Gerechtigkeit, Wahrhaftigkeit und Partnerschaft – und deren Relevanz für die heutige Zeit.

Seit 2001 wird die Ausstellung in verschiedenen Sprachen und Ausführungen in vielen Ländern gezeigt. Dabei war sie nicht nur in Schulen, Rathäusern, bei Religionsgemeinschaften, in Bildungseinrichtungen und Behörden zu sehen, sondern auch bei internationalen Organisationen wie der UNO in New York, dem IWF in Washington, dem Europäischen Gerichtshof in Luxemburg oder dem Europäischen Parlament in Straßburg. Häufig wird sie bei Projektwochen, Vortragsreihen und interkulturellen Veranstaltungen eingesetzt.

DIE AUSSTELLUNG LEIHEN ODER KAUFEN

Die Ausstellung kann bei der Stiftung Weltethos gekauft oder ausgeliehen werden.

Informationen dazu unter http://www.weltethos-praktisch.de/die_ausstellung_der_Stiftung.html.

Kontakt für die Ausleihe: ausstellung@weltethos.org.

Interessenten in Österreich wenden sich bitte an die Initiative Weltethos Österreich: initiative@weltethos.at.

Interessenten in der Schweiz wenden sich bitte an Weltethos Schweiz: info@weltethos.ch.

Weitere Angebote der Stiftung Weltethos

- Medien und Lehrmittel zum Thema Weltethos (erhältlich unter www.shop.weltethos.org).
- Förderung von Schulprojekten und Projektwochen.
- Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher.
- Vorträge rund um das Thema Weltethos.
- Die Lernplattform www.global-ethic-now.de.